

# PRESSE-INFORMATION

WP-01-03-18

## HOHE EINSTIEGSGEHÄLTER BEREITEN WIRTSCHAFTSKANZLEIEN SORGEN

- **HR erlangt strategische Bedeutung**
- **Erste Wirtschaftskanzleien bieten Benefits über das Gehalt hinaus**
- **Legal-Tech-Mitarbeiter kommen weiterhin aus den klassischen Ausbildungsgebieten**
- **Neue Lünendonk<sup>®</sup>-Studie über Wirtschaftskanzleien in Deutschland nun verfügbar**

**Mindelheim, 1. März 2018.** – Für die deutschen Wirtschaftskanzleien ist neben der häufig diskutierten Digitalisierung auch das Thema Personal (HR) von strategischer Bedeutung. Um das Marktwachstum von sechs Prozent stemmen zu können, müssen sich die Unternehmen im Kampf um die Talente intensiv mit Rekrutierungsstrategien befassen. Denn die Branche zahlt überdurchschnittlich hohe Einstiegsgehälter. Im Rahmen einer Befragung von Marktteilnehmern hat das Marktforschungsunternehmen Lünendonk & Hossenfelder, Mindelheim, herausgearbeitet, dass das Finden von qualifiziertem Personal den größten Restriktionsfaktor darstellt. Die Lünendonk<sup>®</sup>-Studie „Führende Wirtschaftskanzleien in Deutschland“ ist nun verfügbar.

„Hohe Einstiegsgehälter belasten die Kanzleien“, sagt Jörg Hossenfelder, geschäftsführender Gesellschafter von Lünendonk & Hossenfelder. „Es gilt nunmehr herauszuarbeiten, welchen Mehrwert ein Arbeitgeber über ein „gutes Gehalt“ hinaus einer jungen Anwältin beziehungsweise einem jungen Anwalt bieten kann.“

Die Studienteilnehmer fahren hierbei unterschiedliche Strategien. So reichen die Angebote von einer adäquaten Work-Life-Balance (z.B. 40-Stunden-Woche) über Auslandseinsätze, interdisziplinäre Teams und interne Akademien bis hin zu gesundheitlichen und familiären Unterstützungen wie beispielsweise Kinderbetreuung.

### **Unternehmenskultur**

Auch die durch einen neuen Typus Mitarbeiter beeinflusste Unternehmenskultur sowie das durch die Digitalisierung getriebene Change Management stellen die Wirtschaftskanzleien vor neue Herausforderungen. Hier zeigt sich, dass die Unternehmen aktuell stark mit sich selbst beschäftigt sind. Und das aus gutem Grund: Die Möglichkeiten der digitalen Transformationen können sich laut Lünendonk®-Studie an der einen oder anderen Stelle als disruptiv erweisen.

Die Legal-Tech-Mitarbeiter werden weiterhin aus den klassischen Ausbildungsgebieten rekrutiert, jedoch wird eine hohe digitale Kompetenz erwartet. Hinsichtlich der IT-Kompetenz bilden die Wirtschaftskanzleien die Mitarbeiter fort – in der Regel durch interne oder externe IT-Consultants.

### **Studienbezug**

Die neue Lünendonk®-Studie 2018 „Führende Wirtschaftskanzleien in Deutschland“ auf Basis der Befragung über Strukturen, Strategien, Planungen und Restriktionen von 32 Wirtschaftskanzleien sowie Rechtsberatungs-Einheiten von WP-Gesellschaften kann zum Preis von 2.000,- Euro (zzgl. MwSt.) bei Lünendonk unter [www.luenendonk-shop.de](http://www.luenendonk-shop.de) bezogen werden.

Die Lünendonk®-Studien gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünendonk & Hossenfelder GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünendonk in der Lage, Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

**Das Unternehmen**

Die Lünendonk & Hossenfelder GmbH, Mindelheim, analysiert europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik, Beratungs-, Prüfungs- und Dienstleistungsbranche. Mit dem Konzept Kompetenz<sup>3</sup> bieten die Informations- und Transformationsberater unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ sowie das umfassende Research-Programm.

**Weitere Informationen**

Lünendonk & Hossenfelder GmbH  
 Jörg Hossenfelder  
 Geschäftsführender Gesellschafter  
 Telefon: +49 8261 73140-0  
 E-Mail: [hossenfelder@lunenendonk.de](mailto:hossenfelder@lunenendonk.de)

Sprockamp Werbung und PR  
 Eva Sprockamp  
 PR-Beraterin  
 Telefon: +49 8247 30835  
 E-Mail: [eva@sprockamp.de](mailto:eva@sprockamp.de)

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim  
 Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66  
 Homepage: <http://www.lunenendonk.de>

Sprockamp Werbung und PR

St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen  
 Telefon: +49 8247 30835 Telefax: +49 8247 3083-65  
 Homepage: <http://www.sprockamp.de>

**Diese Presseinformation und die Grafik finden Sie im Internet unter:**  
<http://www.lunenendonk.de/presse>